

# LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Stadtrat (SR/064/2019)

Sitzung am: 09.05.2019

Beschluss zu: A0543/19

### Gegenstand:

Breitensport fördern! – Maßnahmenpaket zur Unterstützung und Förderung des Vereins- und Breitensports in der Landeshauptstadt Dresden

### Beschluss:

Aus der Liquiditätsreserve, im Falle der Ausschöpfung dieser, aus außer- und überplanmäßigen zweckungebundenen Mehreinnahmen oder Minderausgaben der Jahre 2019/2020 im Sinne von Punkt c) der Liquiditätsreserve entsprechend Stadtratsbeschluss vom 13.12.2018 zur Vorlage V2583/18 werden in den Jahren 2019 und 2020 folgende Vorhaben zusätzlich finanziert:

1. Der Stadtrat bekennt sich zu den Zielen des Sanierungs- und Entwicklungskonzeptes für Dresdner Sportstätten und ihrer Umsetzung. Zu diesem Zweck wird der Oberbürgermeister beauftragt, aus der Liquiditätsreserve zusätzlich insgesamt **3 Mio. Euro** für den Sportbereich zur Verfügung zu stellen für
  - a. Bestandssicherung, Entwicklung und Neubau von Sportanlagen und
  - b. konsumtive Sportförderung, Erhöhung der Sportförderquote, Ehrenamtsförderung und Sportstipendien.

Der Ausschuss für Sport ist halbjährlich über die Planung und Umsetzung zu informieren und der Stadtsportbund ist bei der Konkretisierung der Verwendung der Mittel einzubeziehen. Bei überplanmäßigen Fördermittelzuwendungen für Investitionen im Bereich Sport verbleiben dadurch frei werdende Eigenmittel im Haushalt des Eigenbetriebes Sport bzw. im Budget des Sachgebietes Sportförderung.

2. Der Stadtrat gewährt dem Verkehrsmuseum Dresden eine einmalige Zuwendung zur Errichtung der neuen Dauerausstellung zur Geschichte der Eisenbahn in Höhe von **200.000 Euro**.

3. Für weitere Mehrbedarfe im Bereich der kulturellen Transferaufwendungen, der kommunalen Kulturförderung, der kulturellen Bildung oder der kommunalen Theater und Museen - insbesondere für den eintrittsfreien Besuch von Kindern und Jugendlichen, Hubbühne im TJG, Schulkonzerte des HSKD, Digitalisierung, 50. Jubiläum des Dixielandfestivals 2020 - wird ein Budget in Höhe von **150.000 Euro** zur Verfügung gestellt. Über die Verwendung entscheidet der Ausschuss für Kultur und Tourismus auf Basis einer Vorlage.
4. Für die Entwicklung von Freiräumen und Spielplätzen werden zusätzlich **400.000 Euro** bereitgestellt für Sanierungsmaßnahmen und Neubauten von Spielplätzen und Skateranlagen sowie Maßnahmen von Parkerweiterungen (wie Südpark, Hermann-Seidel-Park, Alaunpark, Hufewiesen, Leutewitzer Volkspark) und sonstige Maßnahmen überörtlicher Grünflächen.
5. Zusätzliche Mittel in Höhe von **350.000 Euro** für Klimawandelanpassungen sind wie folgt zu verwenden:
  - a. Umsetzung des Straßenbaumkonzeptes und Straßenbaumpflanzungen großkroniger Bäume vorwiegend in überwärmten Stadtbereichen und dicht bebauten unbegrünten Nebenstraßenabschnitten. Hier darf der erste Baum prioritär zu anderen, konkurrierenden Seitenraumnutzungen gepflanzt werden.
  - b. Klimawandelanpassungsmaßnahmen wie Gebäudebegrünung, Entsiegelung, Kleinpflanzungen.
  - c. Brunnen, Brunnenerhaltung und -instandsetzung.
6. Für eine moderne Mobilitätsentwicklung für alle Verkehrsteilnehmer/innen in der Landeshauptstadt Dresden werden im Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften folgende Vorhaben zusätzlich finanziert:
  - a. Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur: **200.000 Euro**
  - b. Umsetzung des Gehwegprogramms, Bordabsenkungen, Querungsanlagen des Fußverkehrs: **200.000 Euro**
  - c. Maßnahmen der Schulwegsicherheit, Barrierefreiheit von Haltestellen: **200.000 Euro**
  - d. Planungsleistungen für Lückenschlüsse im ÖPNV-Netz: **200.000 Euro**
  - e. Budgetaufstockung Nebenstraßensanierung: **200.000 Euro**.
7. Zur Sicherstellung einer artgerechten Primatenhaltung im Zoo Dresden wird der Oberbürgermeister beauftragt, der Zoo Dresden GmbH zusätzlich zu den im Haushalt eingestellten Investitionszuschüssen einen zweckgebundenen Zuschuss für notwendige Vorarbeiten zur Realisierung des Vorhabens Neubau eines Orang-Utan-Hauses mit Flamingoanlage **500.000 Euro** zur Verfügung zu stellen und dem Stadtrat bis 30.09.2019 einen Bericht über die finanzielle Absicherung des Gesamtvorhabens vorzulegen unter Berücksichtigung von Mehreinnahmen oder Minderausgaben im Doppelhaushalt 2019/20 und die in den darauffolgenden Jahren benötigten Mittel im Doppelhaushalt 2021/22 und ggf. in der mittelfristigen Finanzplanung zu verankern.

8. **100.000 Euro** sind in Abstimmung mit der Schulleitung für Investitionen in die Instandsetzung und Ausstattung und für die Umsetzung des Projektes „Lebensraum Schule gemeinsam gestalten“ (Zukunftsstadt) an der 102. Grundschule einzusetzen.
9. Die Ausstattung der Kinder- und Jugendbeauftragten wird im Umfang von **30.000 Euro 2019** und **60.000 Euro 2020** verbessert zur Finanzierung eines Stellenanteils von 1 VbE insbesondere zur Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligungen.
10. Der Stadtrat beschließt,
  - a. Es wird für die Dauer von mindestens 2 Jahren in Striesen ein Pilotversuch mit umgerüsteten Gaskandelabern durchgeführt, die ergänzend zu den vorhandenen Leuchten aufzustellen sind.
  - b. Die vorhandenen Gaskandelaber sind zu erhalten.
  - c. Durch die Auswahl von optimalen Standorten und dem Einsatz von LED-Technik ist der Einsatz in der Praxis zu testen. Dabei ist insbesondere sicher zu stellen, dass Anwohner in ihren Häusern nicht geblendet werden.
  - d. Der Pilotversuch findet mindestens in folgenden vollständigen Straßenabschnitten in Striesen statt: Bergmannstraße zwischen Wittenberger Straße und Augsburger Straße, Glasewaldtstraße zwischen Schandauer Straße und Augsburger Straße, Pohlandstraße zwischen Schandauer Straße und Augsburger Straße.
  - e. Der Pilotversuch hat spätestens am 30. April 2020 mit Inbetriebnahme der umgerüsteten Gaskandelaber zu beginnen.
  - f. Dem Stadtrat ist nach Abschluss des Pilotversuchs binnen sechs Monaten ein Bericht mit Handlungsempfehlungen für das weitere Vorgehen vorzulegen.
  - g. Für den Pilotversuch werden 200.000 Euro aus der mit dem Beschluss zur Haushaltssatzung 2019/20 gebildeten Liquiditätsreserve bereitgestellt.
  - h. Es ist zu prüfen, wie hoch das Insektensterben ist.

Dresden,

10. MAI 2019



Dirk Hilbert  
Vorsitzender